

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Er sagt nicht nein, Käte — ich versichere es dir — ich —“

„O Gott, da kommt er, das war seine Tür, die eben auf und zugeht — ach Fred, ich sterbe vor Angst!“ Mit diesen letzten hastig herausgesprudelten Worten verschwand Fräulein Käte so schnell, wie sie gekommen, und Herr Friedrich Leberecht Börner trat ein, mit der ganzen Würde, die ihm war.

„Guten Tag, mein lieber Herr Assessor. Nun, so feierlich? Doch kein Abschiedsbesuch? Die Herren wechseln ja immer so schnell.“

„Nein, Herr Börner, es ist kein Abschiedsbesuch.“

Ich hoffe im Gegenteil, noch recht lange hier zu bleiben. Es gefällt mir ausgezeichnet, und wenn sich unser

Aufsichtsführender demnächst pensionieren läßt — es ist Ihnen sicher bekannt, daß er's vorhat — denke ich als Amtsrichter einzurücken. Ich bin nämlich gerade an der Reihe.“

„So, so also kein Abschiedsbesuch.“

Dann darf ich mir wohl die Frage erlauben, was sonst die Veranlassung —“

„Gewiß, Herr Börner. Sie sind der Nächste dazu. Ich gestatte mir hiermit, um die Hand Ihrer Fräulein Tochter zu bitten. Daß Käte mir gut ist, weiß ich. Ich liebe sie von Herzen und —“

„Da muß der Alte wohl oder übel „ja“ sagen. So ist wohl Ihre Meinung, mein Herr Assessor. Aber da kennen Sie mich schlecht. Ich werde meine Einwilligung nur zu einer Verbindung geben, die mir volle Garantien für Kätes

Glied bietet. Deshalb muß ich mir zunächst eine längere Bedenkzeit — vielleicht vierzehn Tage — ausbitten.“

„Um inzwischen Erkundigungen über mich einzuziehen. Das hab' ich mir beinahe gedacht, Herr Börner, und ich kann Ihnen die Sache erleichtern und die Bedenkzeit überflüssig machen. Ich habe durch einen Freund Bericht über mich selbst bei

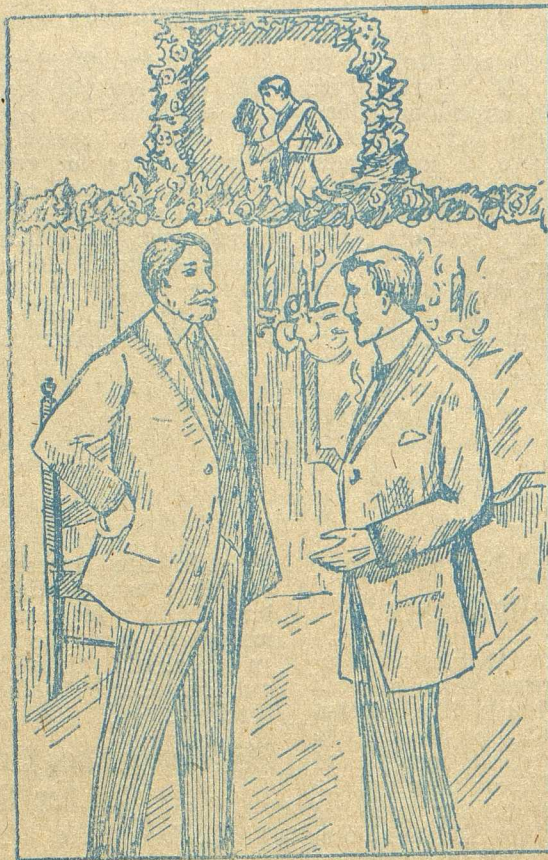
einem renommierten Kunstsbureau einfordern lassen. Kostet mich zehn Mark. Wenn Sie Einsicht nehmen wollen —“

Der Assessor zog ein Schriftstück aus seiner Brusttasche und reichte es dem gänzlich verblüfften Kaufmann. Langsam entfaltete der's und las halblaut: „In der Untersekunda sitzen geblieben — durch den Referendar gefallen — ein paar tausend Mark Schulden —“

Als er seine Lektüre beendet hatte, fuhr er auf: „Und Sie glauben, Herr, daß ich Ihnen, nachdem ich das alles erfahren, meine Tochter —“

„Ich glaube noch gar nichts, Herr Börner. Ich bitte Sie, auch dieses zweite Schriftstück hier zu lesen. Natürlich wollte ich doch auch die nötige Sicherheit

über meinen Schwiegervater haben. Ich gestattete mir, auch über Sie Erkundigungen einzuziehen, ebenfalls bei einem gutrenommierten Kunstsbureau. Kostet mich nochmals zehn Mark, die Sie mir vielleicht ersetzen. Es sind da auch einige Punkte, die mich stutzig machen könnten, wenn ich eben Käte nicht so lieb hätte. Vor fünfzehn Jahren standen Sie infolge unglücklicher Spekulation nahe am Bankrott. Eine unerhoffte Erbschaft half



„Ich gestatte mir hiermit, um die Hand Ihrer Fräulein Tochter zu bitten!“